

Staatsanwalt
Nikolay Aleksandrovich Ryabov
Prosecutor of Khabarovsk Krai
RUSSISCHE FÖDERATION

Kopie an

Botschaft der Russischen Föderation
S.E. Herrn Sergej J. Netschajew
Unter den Linden 63-65
10117 Berlin
Fax: 030-2299 397
E-Mail: info@russische-botschaft.de

Sehr geehrter Herr Staatsanwalt,

das bevorstehende Rechtsmittelverfahren im Fall von Yulia Tsvetkova, einer Künstlerin aus Komsomolsk am Amur, bereitet mir Sorgen. Da die Staatsanwaltschaft ein Rechtsmittel gegen ihren Freispruch eingelegt hat, könnte sie erneut mit der unbegründeten Anklage der "Herstellung und Verbreitung pornografischen Materials" konfrontiert werden. Ihr würde dann wegen ihrer Zeichnungen von Frauenkörpern eine Gefängnisstrafe drohen.

Der Freispruch von Yulia Tsvetkova am 15. Juli 2022 nach einem langwierigen Prozess war eine begrüßenswerte Entscheidung und ein Zeichen der Anerkennung des Rechts auf freie Meinungsäußerung, das sowohl durch die russische Verfassung als auch durch die Verpflichtungen des Landes im Rahmen der internationalen Menschenrechtsnormen geschützt wird.

Ich wende mit deshalb heute an Sie und bitte Sie: Stellen Sie unverzüglich alle Strafverfahren gegen Yuzlia Tsvetkova ein und unterstützen Sie ihre Freilassung, da sie keine Straftat begangen hat und lediglich wegen der Wahrnehmung ihres Rechts auf freie Meinungsäußerung strafrechtlich verfolgt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Nikolay Aleksandrovich Ryabov
Prosecutor of Khabarovsk Krai
RUSSISCHE FÖDERATION

copy to

Botschaft der Russischen Föderation
S.E. Herrn Sergej J. Netschajew
Unter den Linden 63-65
10117 Berlin
Fax: 030-2299 397
E-Mail: info@russische-botschaft.de

Dear Prosecutor,

I am writing to you concerning the upcoming appeal hearing in the case against **Yulia Tsvetkova**, an artist from Komsomolsk-on-Amur. I have learned that the prosecutor of Komsomolsk-on-Amur has appealed her acquittal verdict and that she could again face absurd charges of "production and dissemination of pornographic materials" and risk imprisonment for her artistic drawings of women's bodies.

The acquittal of Yulia Tsvetkova on 15 July, after a protracted trial, was a welcome decision which respected her right to freedom of expression, as protected by both Russia's Constitution and the country's obligations under international human rights law.

I urge you to immediately end the criminal proceedings against Yulia Tsvetkova and to support her acquittal as she has committed no crime and is being targeted simply for exercising her right to freedom of expression.

Yours sincerely,